

Anlage 3 des Festlegungsprotokolls der FAV-Besprechung vom 1.2.2001
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

Planungsstand Vorplatz Bf Brück

Es lagen vor:

- Lageplan der Vorentwurfsplanung für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Brück
Stand 3.8.2000 und überarbeiteter Entwurf mit Stand vom 14.11.2000 (Datum des Anschreibens an den FAV)

Planungsträger: Amt Brück, Ernst-Thälmann-Straße 59, 14822 Berlin

Vorentwurfsplanung: Büro Josch Bender, Landschaftsarchitekt und Ingenieure,
Kurzweg 1, 14548 Ferch

Der FAV hatte bei der Bereisung am 28.9.00 mit dem Planungsträger und dem Planungsbüro vor Ort eine Konsultation genutzt, um sich zur Gestaltungslösung mit dem Stand der Vorentwurfsplanung zu verständigen.

Die vorgefundene Situation und die Bedarfsentwicklung für die öffentlichen Verkehrsanlagen des Bf Brück unterstützen aus der Sicht des FAV die verkehrstechnische und bauliche Aufwertung als Schnittstelle im System des Öffentlichen Personennahverkehrs im Großraum Berlin-Brandenburg.

Die Begegnung vor Ort am 28.9.00 schloss mit folgenden wesentlichen Empfehlungen:

- Aufwertung der Bahnhofszufahrt vorzugsweise durch Verzicht auf Pkw-Stellflächen, insbesondere durch Verzicht auf die Schrägaufstellung und die damit verbundene gestörte Sichtbeziehung zwischen dem Bahnhofsgebäude und der Bahnhofstraße (B 246).
- Verzicht auf eine besonders gewidmete Inselfläche auf dem Bahnhofsvorplatz (Unterstand für Taxi-Wartezone) zugunsten einer schlüssigen Fortführung des von der Bahnhofstraße heranführenden Gehwegs.
- Optimierung der Wendefläche für Omnibusse, um im Bereich nördlich des Empfangsgebäudes bei Rückbau der entbehrlichen Kopf- und Seitenrampe einen zweiten Bahnsteigzugang zu schaffen und zugleich bedarfsgerecht Fahrradabstellplätze anordnen zu können.

Diese Empfehlungen sind im zwischenzeitlich eingereichten überarbeiteten Lageplan der Vorentwurfsplanung berücksichtigt und eingearbeitet. Der FAV sieht in der vorgestellten Entwurfsplanung die Forderungen beachtet und erfüllt, mit der eine fahrgastfreundliche Verknüpfungsstelle im Netz des ÖPNV geschaffen wird.

Für die weitere Entwurfsplanung werden folgende Empfehlungen gegeben:

- Widmung der Fläche der Pkw-Stellflächen Nr. 55 – 58 für Pkw-Stellflächen für Behinderte, da die ausgewiesenen Stellplätze im Bereich der Bahnhofszufahrt nach Auffassung des FAV behinderte Fahrzeugführer gefährden (Ausstieg auf der Seite der Fahrbahn, die zudem von allen anderen Verkehrsteilnehmern benutzt werden muss).
- Aus gestalterischen Gründen sollte auf eine Mittelinsel zwischen Empfangsgebäude und Taxistand verzichtet werden.
- So sehr der Witterungsschutz für auf den Bus wartende Fahrgäste wünschenswert ist, kann die Notwendigkeit einer separaten Wartehalle vor dem Empfangsgebäude (EG) nicht nachvollzogen werden, zumal das EG über einen repräsentativen Warteraum verfügt. Eine einvernehmliche Lösung sollte mit dem Betreiber des EG (DB Station&Service) herbeigeführt werden.

Unter Beachtung der vorgenannten Empfehlungen wird die Aufnahme des Vorhabens in das Programm der zu fördernden Vorhaben unterstützt.

Cottbus, 22.2.01

Univ.-Prof. Thiel